

Ihr Zeichen

Mein Zeichen

Datum

5. Januar 2018

Mitteilung zur Schließung der Projektschmiede gemeinnützige GmbH

Die Projektschmiede gemeinnützige GmbH hat zum 31.12.2017 aus betriebswirtschaftlichen Gründen ihren Geschäftsbetrieb eingestellt.

Seit ihrer Gründung 2007 hat sie die Aufgabe, die Planung, Umsetzung und Durchführung von Projekten im Jugend-, Bildungs- und Kulturbereich zu ermöglichen. Zuletzt wurden zehn Projekte begleitet und umgesetzt. Dazu zählen u.a. KITRAZZA – die KinderTraumZauberStadt, House of Resources, Kulturjahr Sucht, Tanznetz Dresden, Externe Fachstelle – Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden oder Banda Internationale.

Der Vorstand des Büros für freie Kultur- und Jugendarbeit e.V. (Kulturbüros Dresden) hat in wechselnder Besetzung in den vergangenen zehn Jahren die Aufgaben als Mitgesellschafter und seit letztem Jahr als alleiniger Gesellschafter der Projektschmiede gemeinnützige GmbH stets verantwortungsvoll wahrgenommen. Große Herausforderungen der Vergangenheit, insbesondere der mehrmalige Geschäftsführerwechsel in der Projektschmiede gemeinnützige GmbH in den letzten Jahren, der Verlust mehrerer langjähriger Mitarbeiter*innen, welche auch einen Erfahrungsschatz mitgenommen haben, sowie die Ablösung der beiden persönlichen Gesellschafter 2016, wurden bewältigt. Diese genannten Umstände waren dem gesamten Geschäftsablauf der Projektschmiede nicht unbedingt zuträglich. Zu keinem Zeitpunkt lag eine stetige Strukturfinanzierung vor. Das Geschäftsmodell ist auf die Umsetzung von kurzfristigen, gemeinnützigen Projekten sowie auf Wirtschaftsbereichen, welche schwer kalkulierbar sind, aufgebaut. Die Projektschmiede gemeinnützige GmbH unterlag dem ständigen Leistungsdruck, immer wieder neue Projekte und Konzepte zu entwickeln und deren Finanzierungsquellen zu sichern.

In den letzten Jahren wurde unter Einbeziehung von Kooperationspartner*innen nach tragfähigen und stabilen Lösungsmöglichkeiten gesucht, um mehrfache finanzielle Schwierigkeiten zu bewältigen. Mitte Dezember 2017 war der Eintritt der Zahlungsunfähigkeit zum 1. Quartal 2018 absehbar, da leider auch auf keine nennenswerten finanziellen Rücklagen zurückgegriffen werden konnte, so dass nur der Schritt der Betriebsschließung in Frage kam.

Das hatte zum einen arbeitsrechtliche Gründe, zum anderen war es sehr wichtig, den Projekten und Kooperationspartnern einen Trägerwechsel zu ermöglichen.

Dies ist aber nur vor Projektbeginn - jedoch nicht im laufenden Jahr mit bereits teilweise ausgezahlten und verwendeten Fördermitteln in Verbindung mit einer Insolvenz - möglich gewesen.

Zunächst wurde mit allen Mitarbeiter*innen persönlich gesprochen und ihnen das Gespräch angeboten, um sie über die Schließung und deren Gründe zu informieren. Des Weiteren wurden mit allen Projektpartner*innen und Fördergeldgeber*innen persönliche und telefonische Gespräche geführt, um schnell zu klären, wie ein Trägerwechsel gelingen kann.

Leider konnten trotz der diesbezüglichen Bemühungen schlussendlich nicht alle Mitarbeiter*innen in diesem Prozess von der Notwendigkeit der getroffenen, schwierigen Entscheidung überzeugt werden. Wir bedauern sehr, dass die schwerwiegende Entscheidung getroffen werden musste, den Geschäftsbetrieb der Projektschmiede gemeinnützige GmbH einzustellen.

Eine Darstellung der Situation und weiterer organisatorischer Herausforderungen erfolgt in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung. Das Ziel ist neben der Schließung des Geschäftsbetriebes nun vor allem die bestmögliche Sicherung der bereits bewilligten und in Aussicht gestellten Projekte.

Die Gesellschafter der Projektschmiede gemeinnützige GmbH